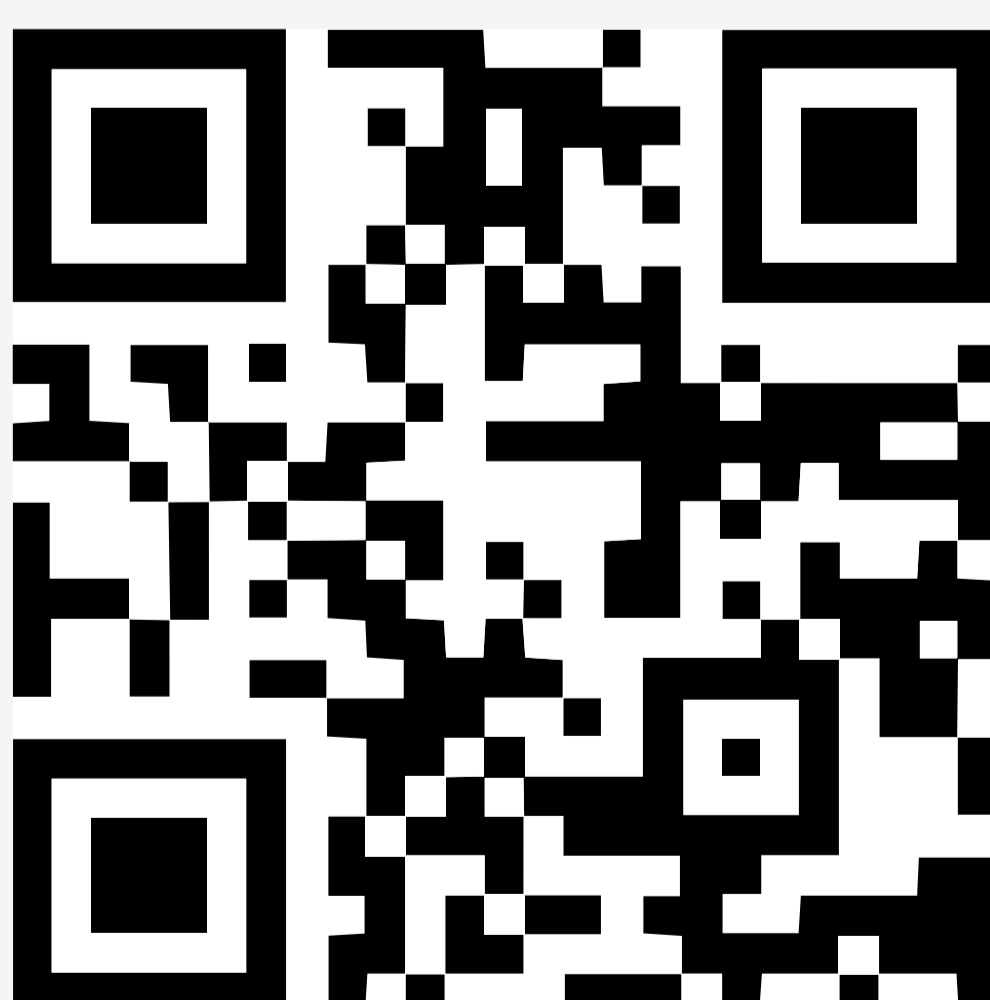




# VERKEHR IN NIDEGGEN

Es gibt kaum Radwege und zu wenige Zebrastreifen. Zudem sind zahlreiche Bürgersteige unpassierbar. Die Kinder haben daher viele Vorschläge gemacht, wie sich die Straßen in Nideggen sicherer machen lassen.

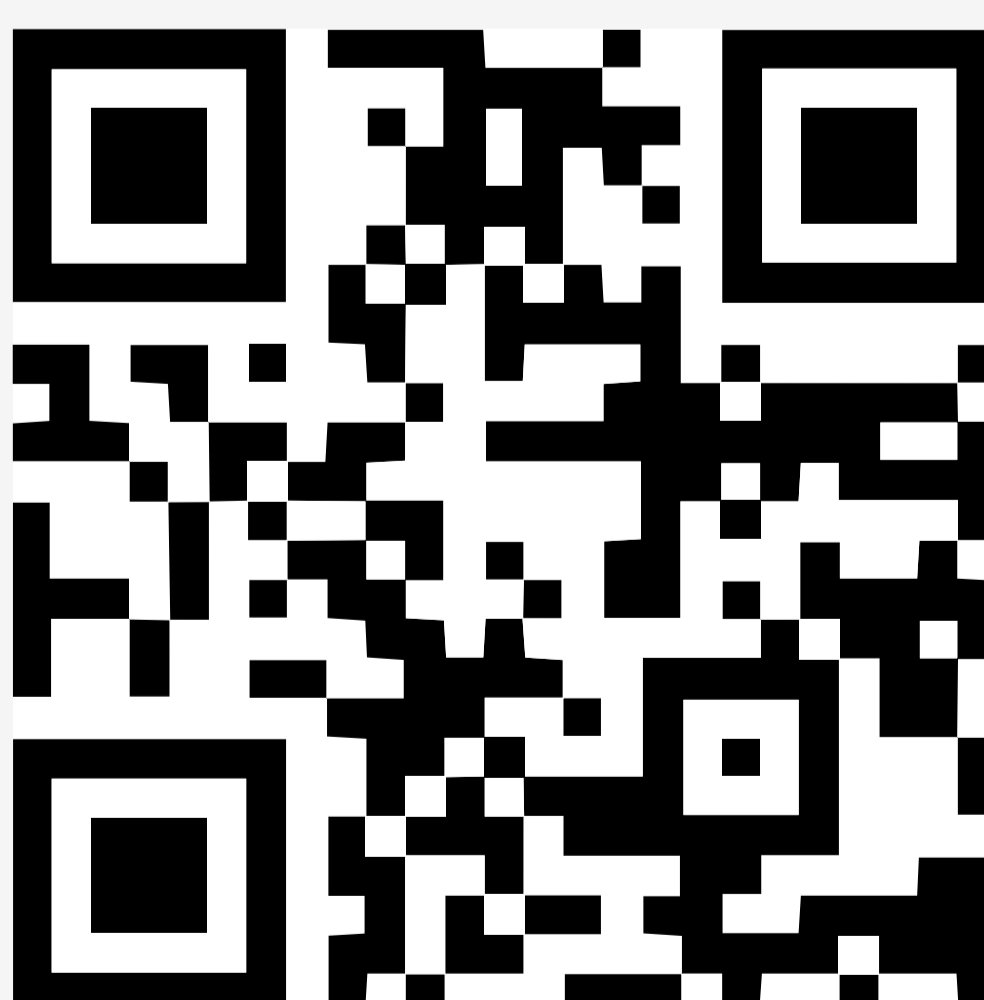
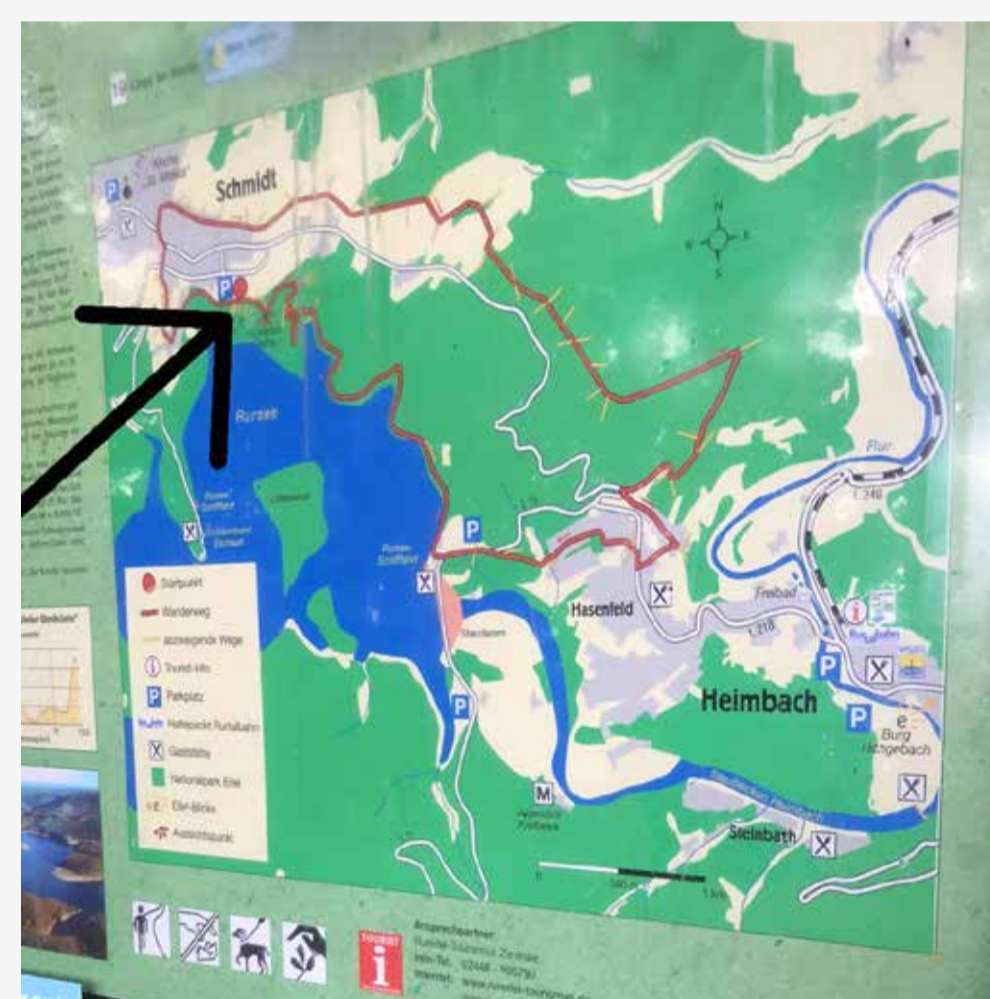


Ausgestattet mit Tablets und der App #stadtsache haben 142 Kinder und Jugendliche im vergangenen Oktober Nideggen erkundet und Ideen für ihren Stadtteil gesammelt. Hier geht es zur digitalen Ausstellung der Ergebnisse auf einer Karte: [stadtsache.de/nideggen\\_karte](https://stadtsache.de/nideggen_karte)



# KULTUR IN NIDEGGEN

Sehr positiv wurden die Burg, der Skulpturenpark, die „Schöne Aussicht“ und der „Alte Bahnhof“ bewertet. Gewünscht werden mehr Farbe, bessere Informationen zu historischen Plätzen, mehr Pflege für Denkmäler und die Möglichkeit zur Mithilfe.

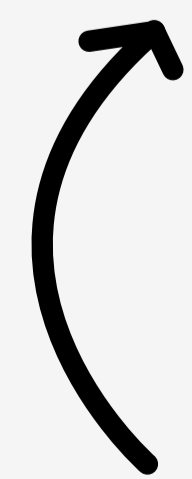
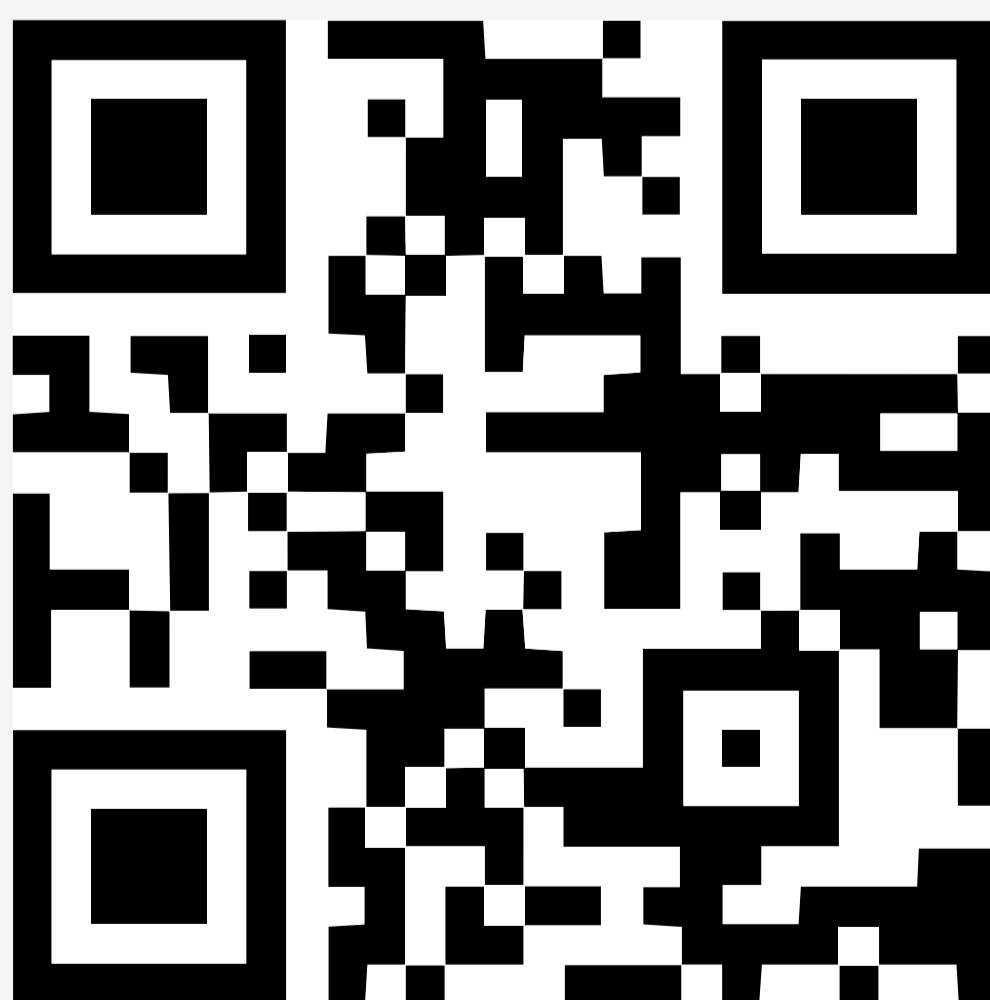
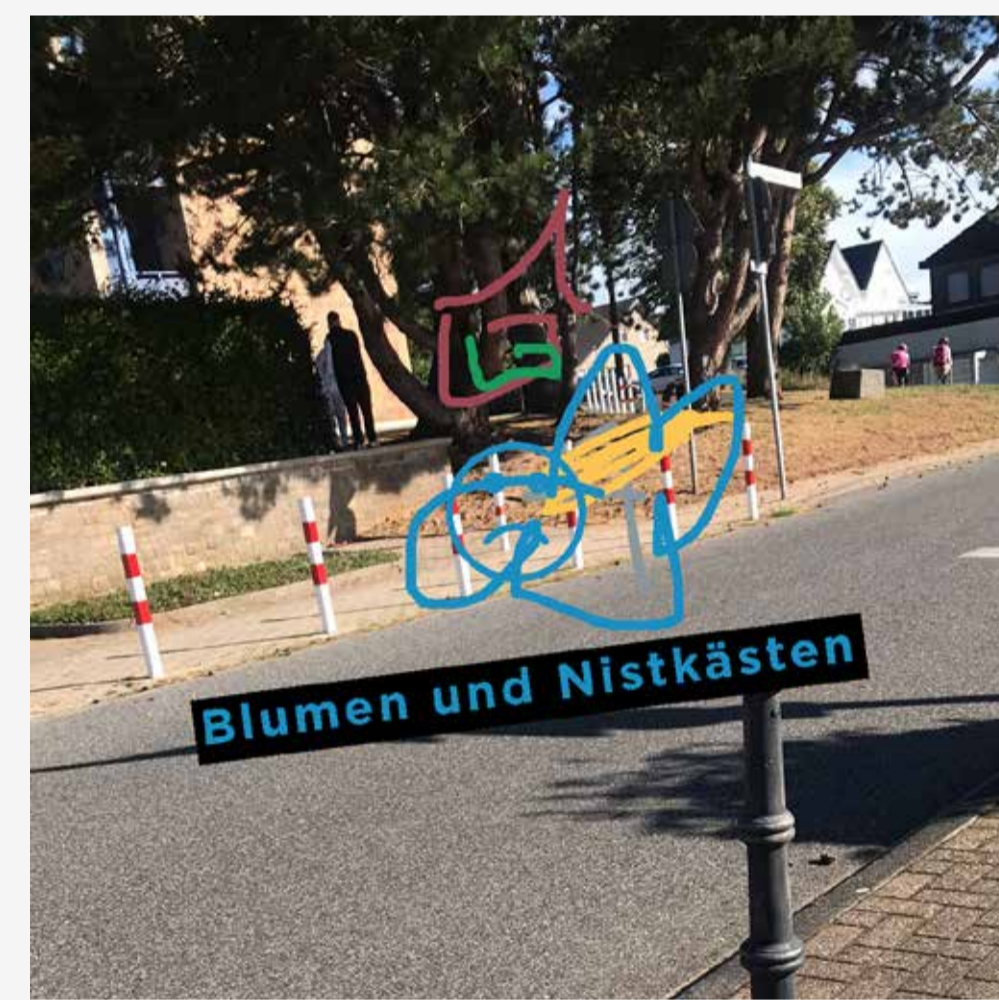
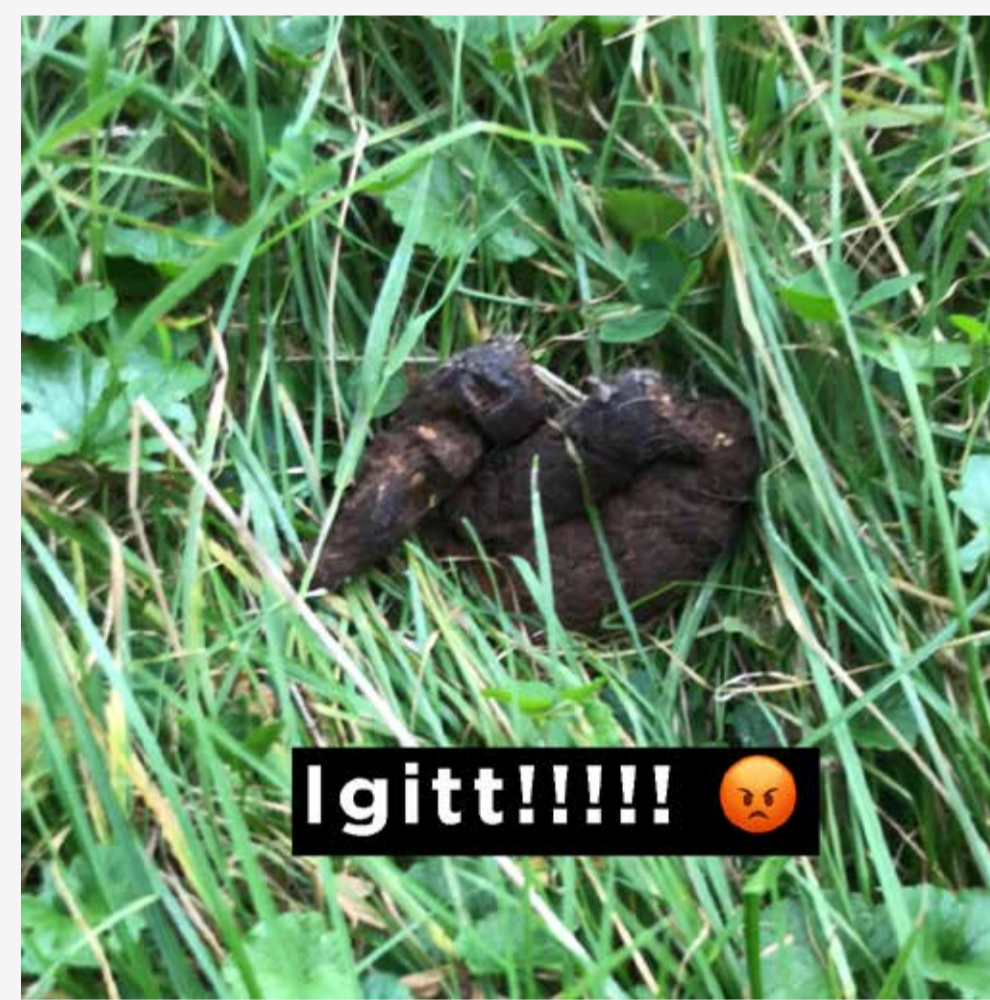
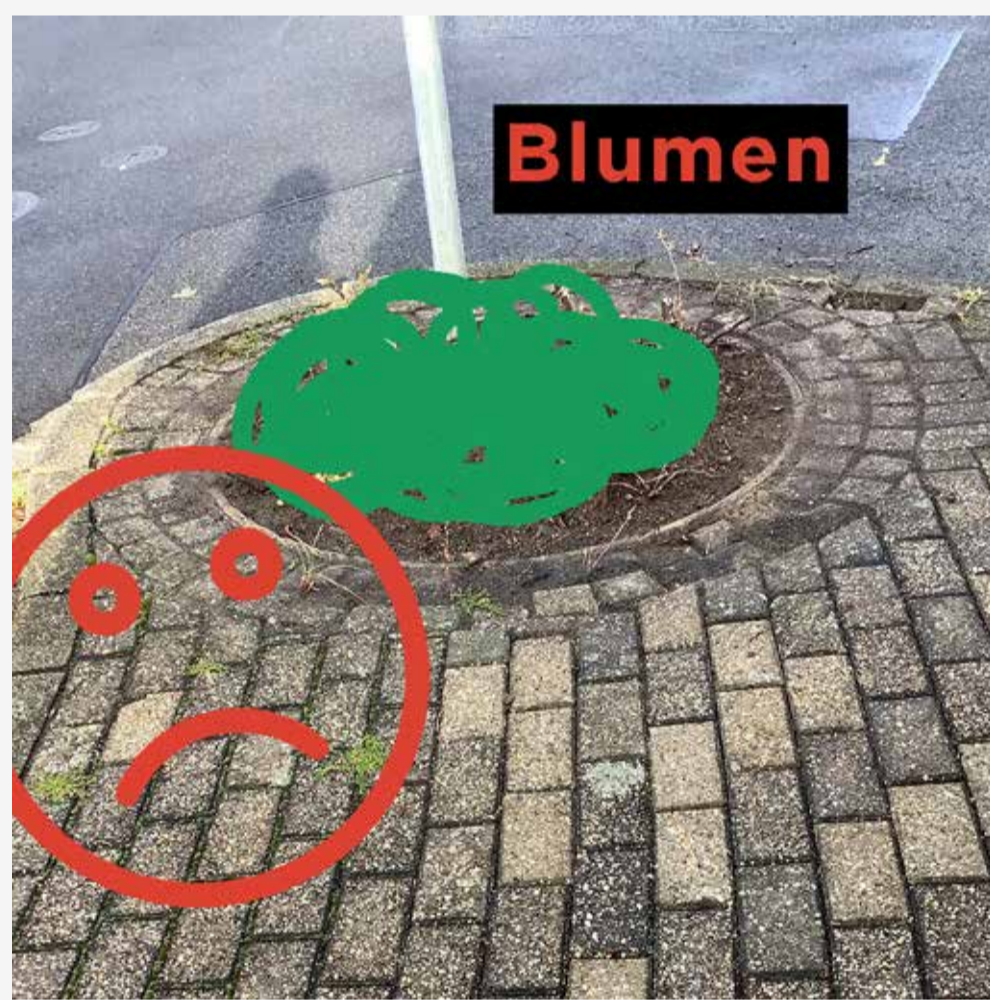
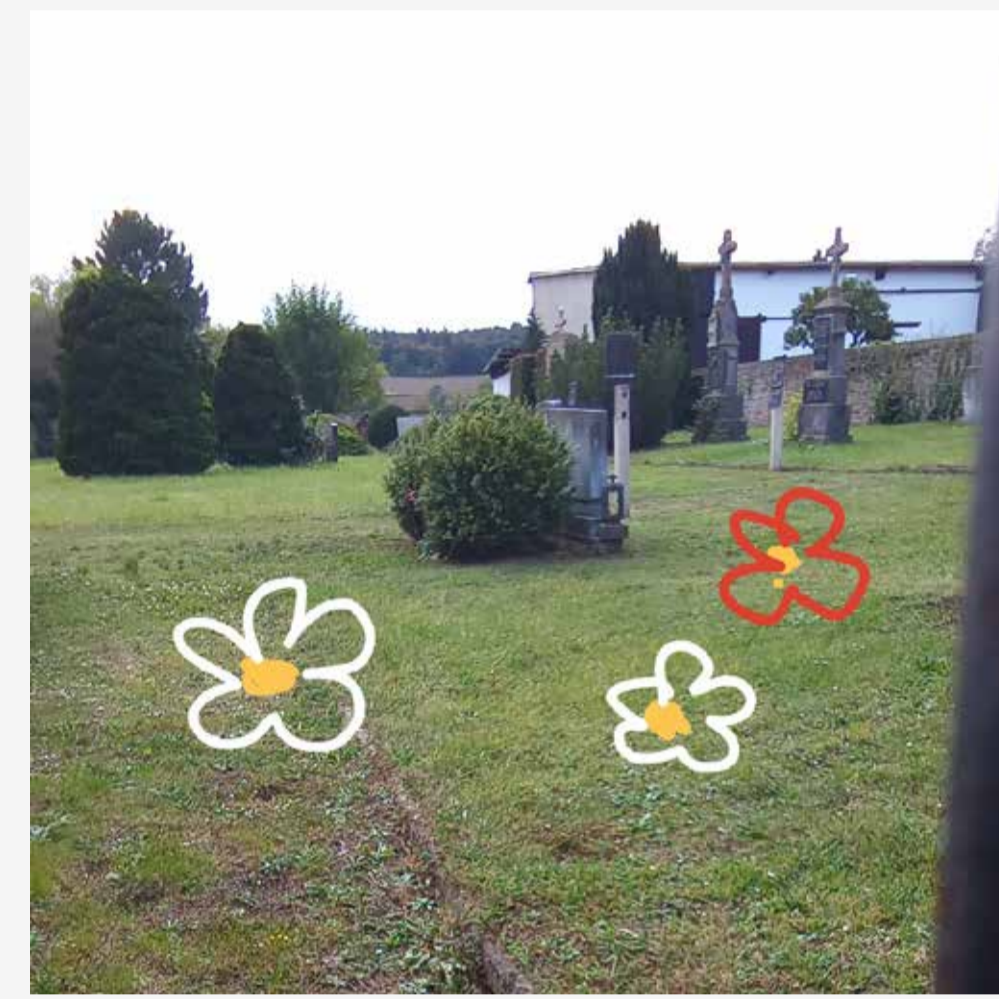


Ausgestattet mit Tablets und der App #stadtsache haben 142 Kinder und Jugendliche im vergangenen Oktober Nideggen erkundet und Ideen für ihren Stadtteil gesammelt. Hier geht es zur digitalen Ausstellung der Ergebnisse auf einer Karte: [stadtsache.de/nideggen\\_karte](http://stadtsache.de/nideggen_karte)

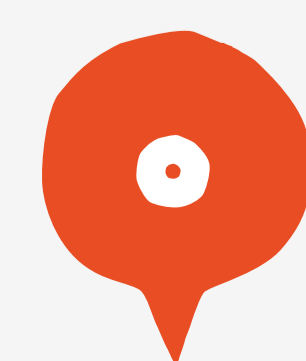


# NATUR IN NIDEGGEN

Die Kinder haben ein großes Herz für Natur und wünschen sich mehr davon. Mit Sorge auf die Entwicklung Nideggens haben sie in vielen Straßen auf die zahlreichen Steingärten geschaut, die Bienen und Insekten keinen Raum mehr bieten.



Ausgestattet mit Tablets und der App #stadtsache haben 142 Kinder und Jugendliche im vergangenen Oktober Nideggen erkundet und Ideen für ihren Stadtteil gesammelt. Hier geht es zur digitalen Ausstellung der Ergebnisse auf einer Karte: [stadtsache.de/nideggen\\_karte](https://stadtsache.de/nideggen_karte)

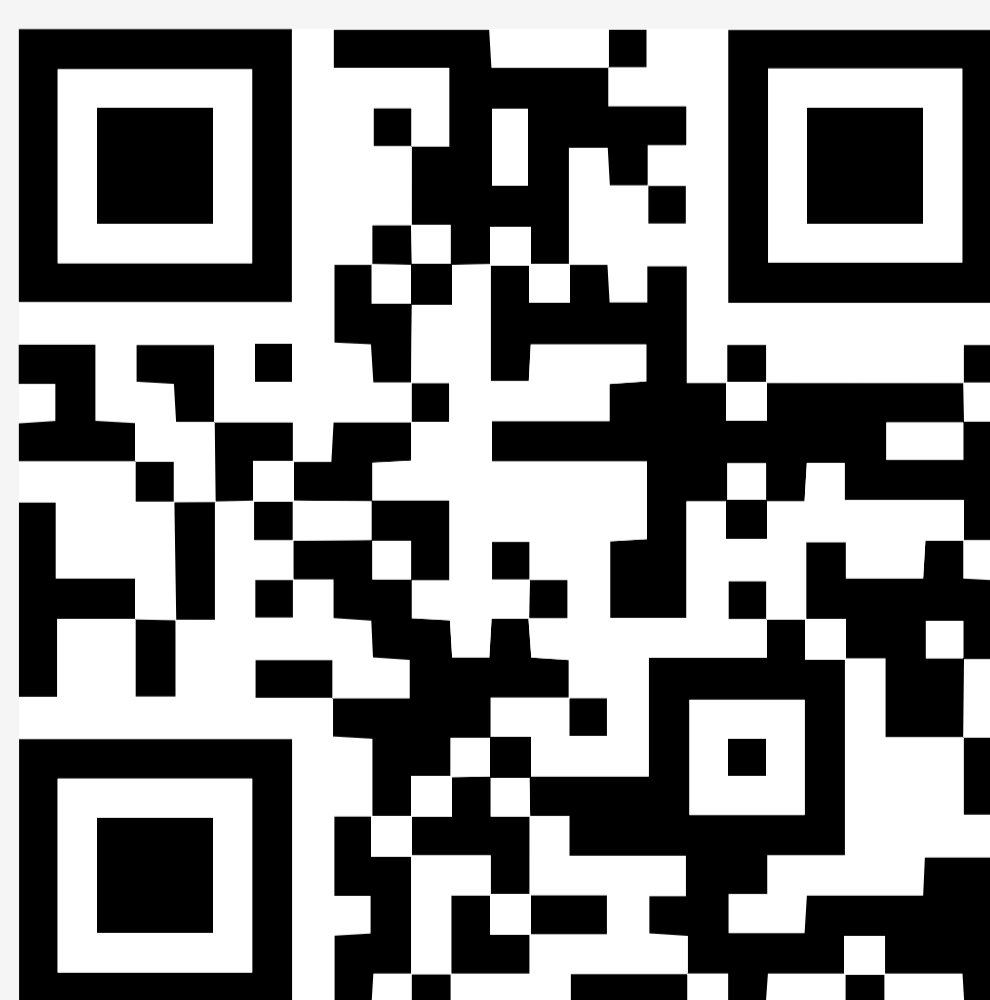
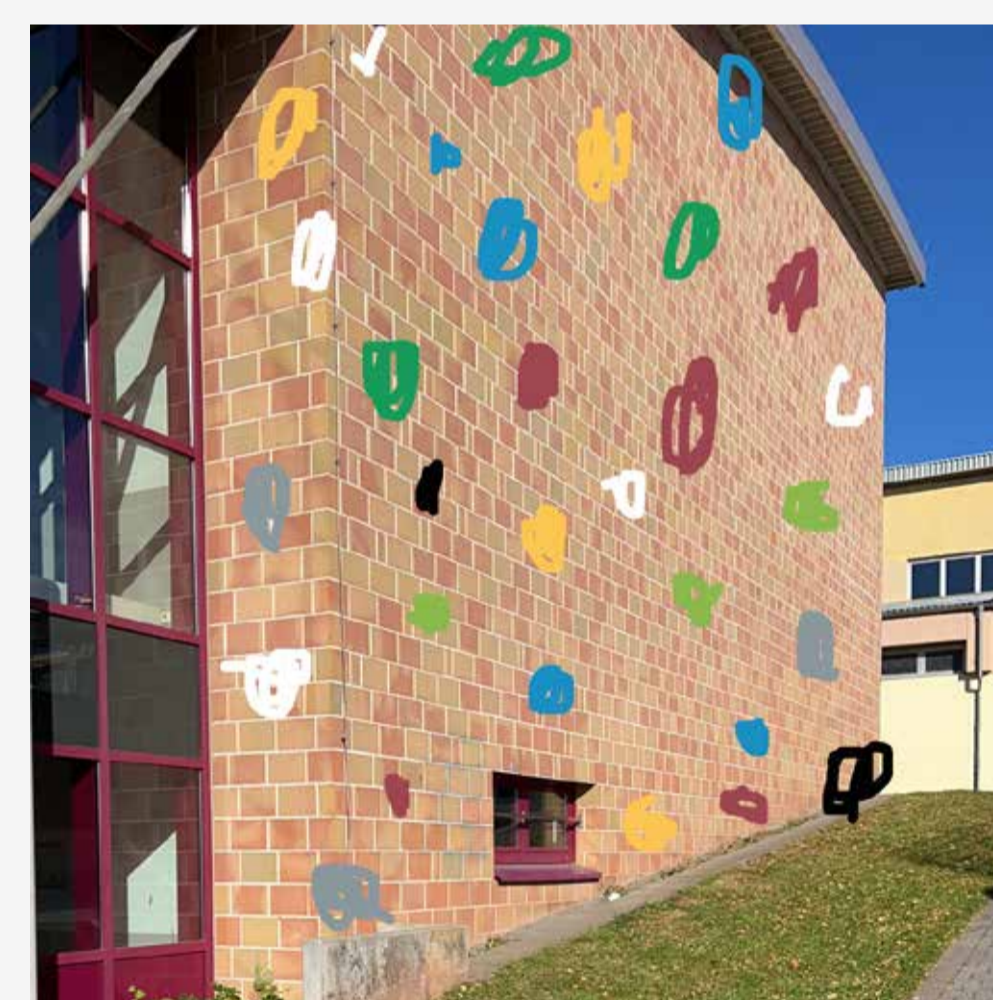
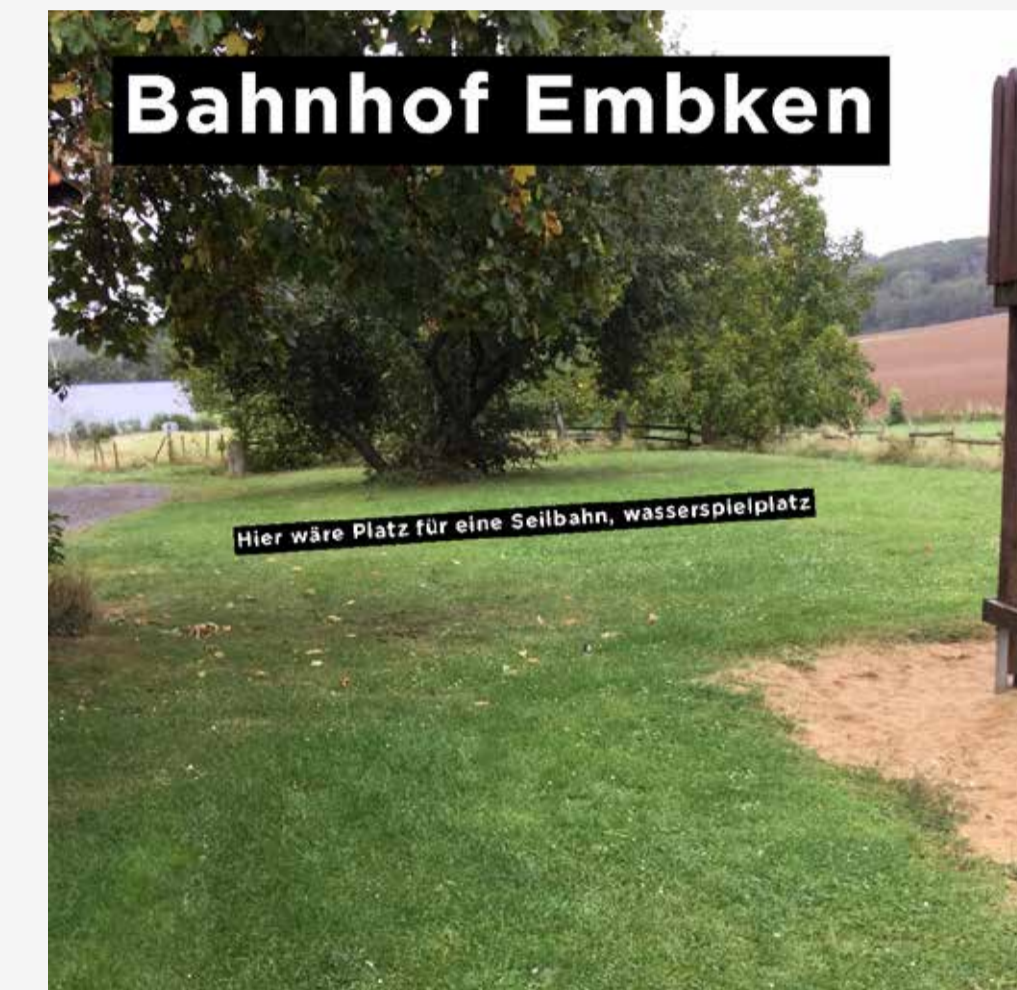
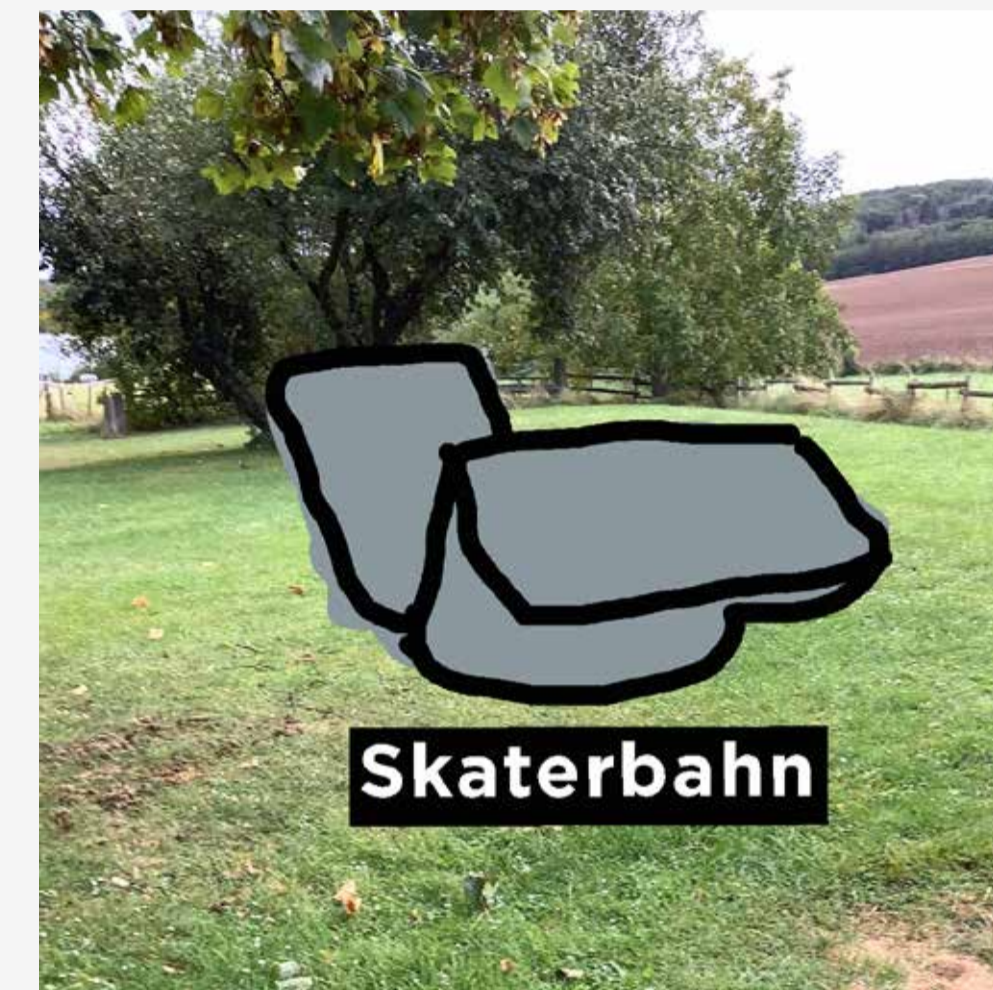
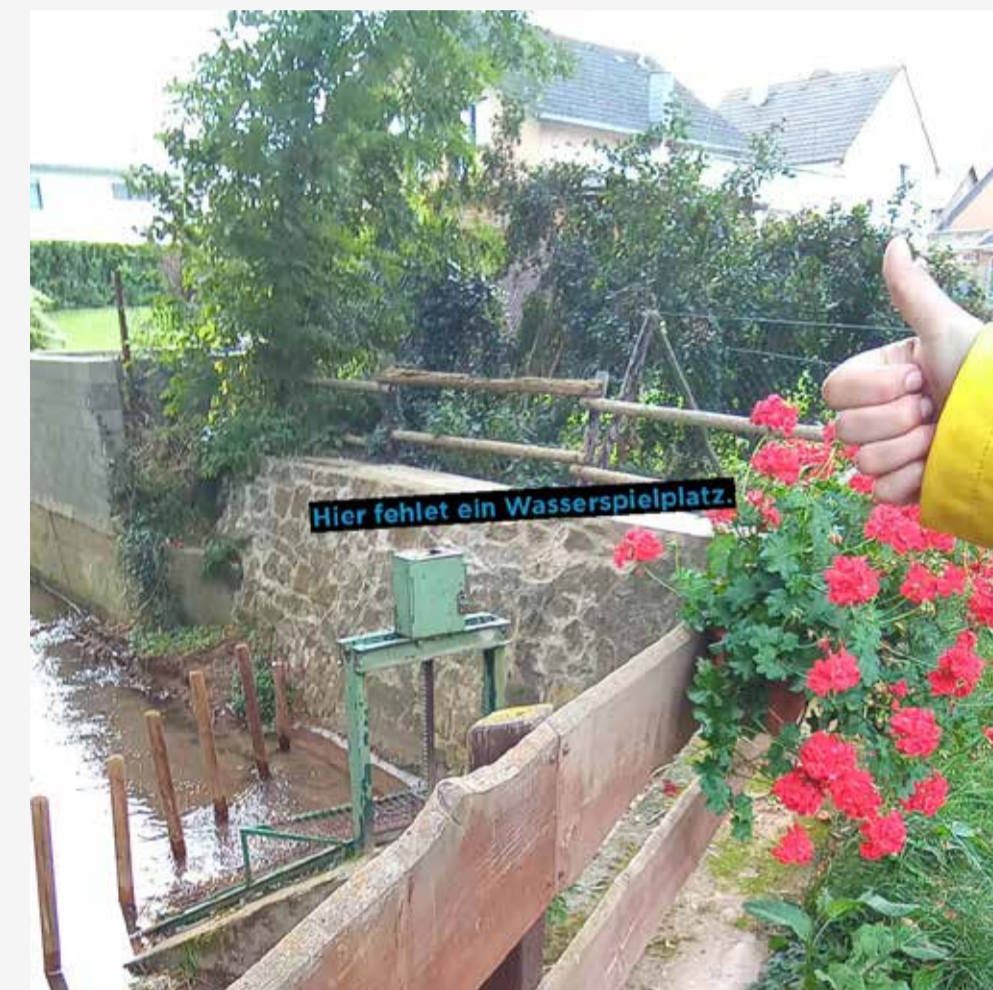


#stadtsache

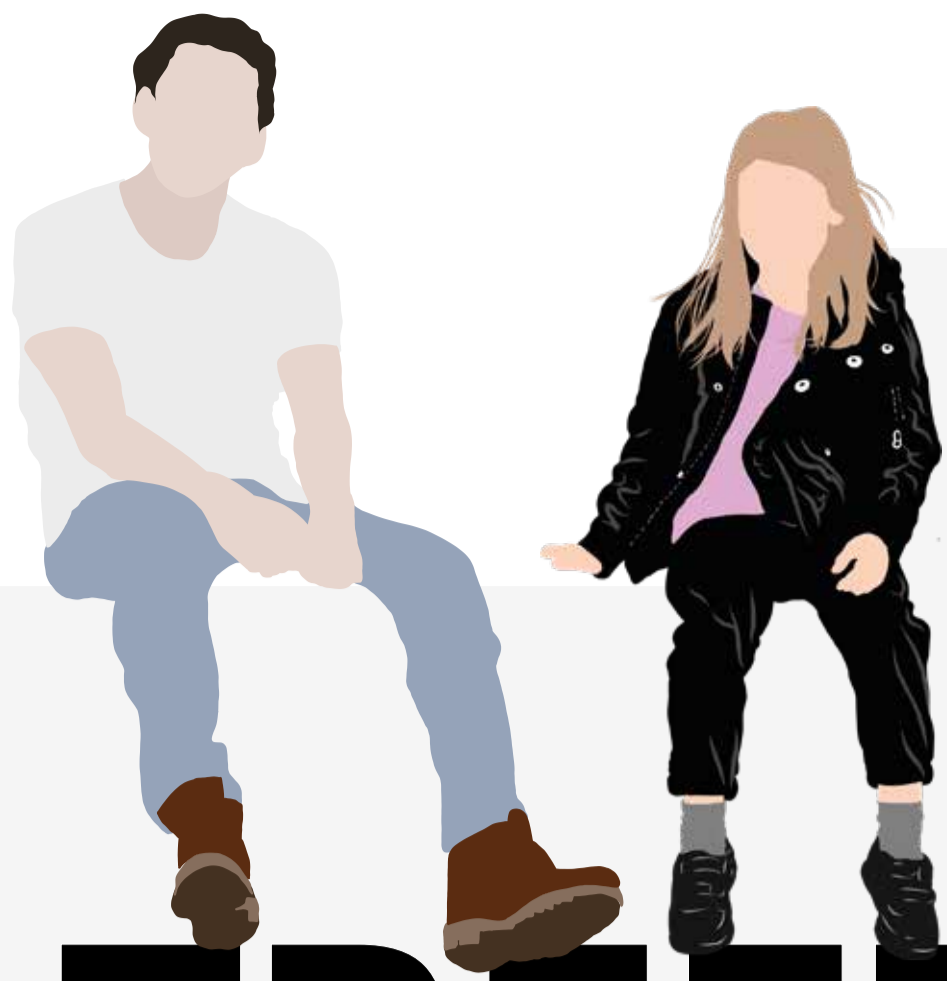


# SPIEL + SPORT IN NIDEGGEN

Die Spielsituation wurde von allen Kindern, die in der Nähe eines Spielplatzes wohnen, als gut beurteilt. Den älteren Kindern fehlt es jedoch an Herausforderungen. Als Lösung wurden Spiel- und Sportplätze vorgeschlagen, die sich für die ganze Familie eignen.

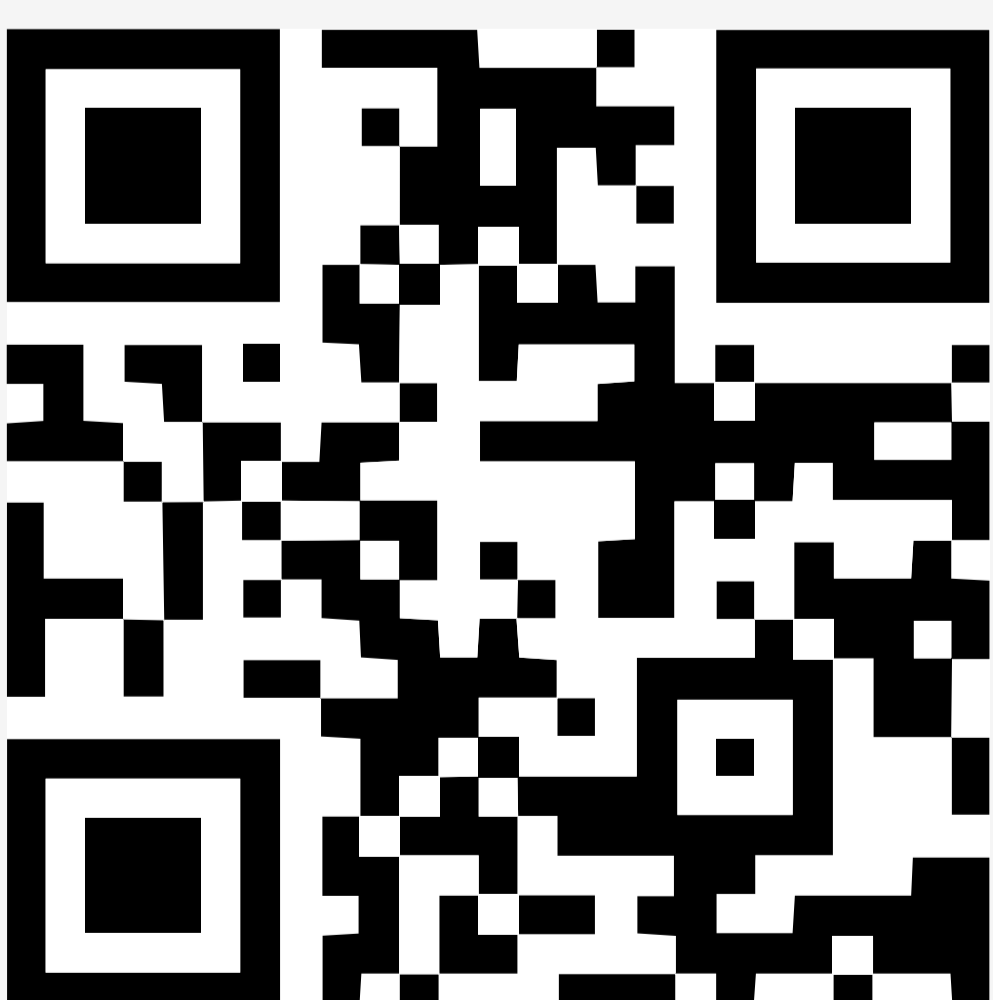
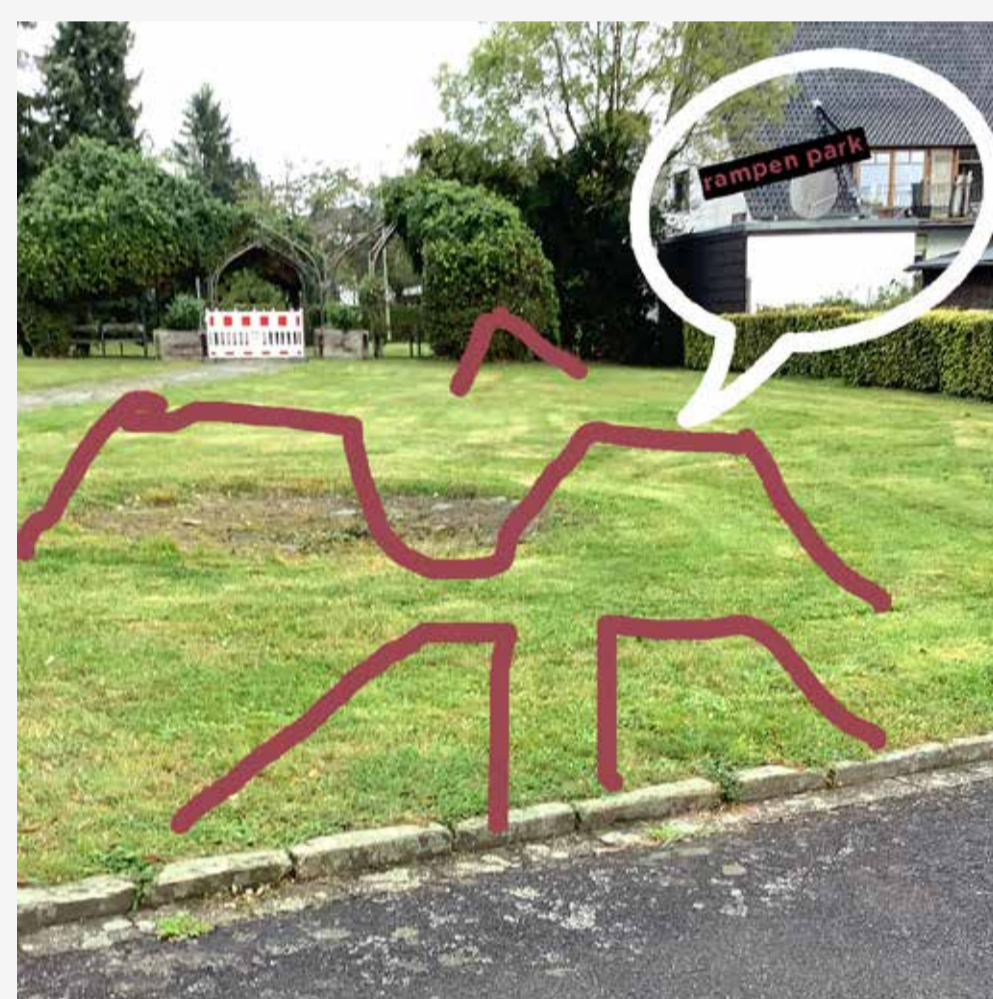


Ausgestattet mit Tablets und der App #stadtsache haben 142 Kinder und Jugendliche im vergangenen Oktober Nideggen erkundet und Ideen für ihren Stadtteil gesammelt. Hier geht es zur digitalen Ausstellung der Ergebnisse auf einer Karte: [stadtsache.de/nideggen\\_karte](https://stadtsache.de/nideggen_karte)



# TREFFPUNKTE IN NIDEGGEN

Die Kinder haben zahlreiche Lieblingsplätze festgehalten. Dabei wurden viele fehlende Mülleimer in der Nähe von Bänken markiert. An Spielplätzen werden Sitzmöglichkeiten mit Tisch und öffentliche Toiletten vermisst.



Ausgestattet mit Tablets und der App #stadtsache haben 142 Kinder und Jugendliche im vergangenen Oktober Nideggen erkundet und Ideen für ihren Stadtteil gesammelt. Hier geht es zur digitalen Ausstellung der Ergebnisse auf einer Karte: [stadtsache.de/nideggen\\_karte](https://stadtsache.de/nideggen_karte)



# UNTERWEGS IN NIDEGGEN

**DER GEMEINDE-CHECK:** An den drei Grundschulstandorten Nideggen, Schmidt und Embken waren insgesamt 142 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 3 und 4 unterwegs, um die Lebensqualität vor Ort aus Kindersicht mit der App #stadtsache zu untersuchen.

**DIE THEMEN:** Die Klassen wurden jeweils in mehrere Teams aufgeteilt, um unterschiedliche Aspekte wie Spiel- und Sportmöglichkeiten, den Verkehr zu Fuß, per Rad oder Bus, Treffpunkte und kulturelle Angebote unter die Lupe zu nehmen. Insgesamt wurden 589 Ergebnisse erstellt.

**UND SO GEHT ES WEITER:** Aus den gesammelten Ideen werden echte Spielgeräte, Parcours, Bäume, Blumen, Mülleimer, Bänke oder Straßenlaternen. Über die genauen Pläne und Umsetzungsmöglichkeiten werden die Grundschulkinder in einer gesonderten Veranstaltung informiert. Alle Ergebnisse fließen in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Nideggen ein.

